

- Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Schülerzahlen informiert:

Schülerzahlen Grundschulen und Gesamtschule Schuljahr 2022/23
(amtl. Schulstatistik, Stand 15.10.2022)

Grundschule	Heier Grundschule	331
	Grundschule Müllenbach	202
	<u>Gesamt</u>	533

Gesamtschule	SEK I	821
	SEK II	279
	<u>Gesamt</u>	1.100

GL-Schüler/innen (in o.g. Schülerzahlen enthalten)

Grundschule	Heier Grundschule	17
	Grundschule Müllenbach	3
	<u>Gesamt</u>	20

Gesamtschule	SEK I	77
	SEK II	4
	<u>Gesamt</u>	81

Flüchtlinge (in o.g. Schülerzahlen enthalten)

Heier Grundschule	43	(davon 22 aus Ukraine)
GGs Müllenbach	8	(davon 8 aus Ukraine)
Gesamtschule	40 SEK I	(davon 40 aus Ukraine)
	6 SEK II	(davon 6 aus Ukraine)

OGS Stichtag 15.10.2022

OGS Marienheide:	Heier Grundschule	104
	(davon GL-Schüler/innen: 9, davon Flüchtlingskinder: 11)	

OGS Müllenbach:	Grundschule Müllenbach	84
	(davon GL-Schüler/innen: 0, davon Flüchtlingskinder: 0)	
	<u>Gesamt</u>	188

Betreuungsmaßnahme „8-13“

Heier Grundschule	31
Grundschule Müllenbach	17

Anmeldungen Grundschulen Schuljahr 2023/2024:

Schulpflichtige	174
Heier Grundschule	92
Grundschule Müllenbach	34
Zurückgestellte Kinder (Einschulung 23/24)	+ 5
Rückstellung (Einschulung 24/25)	- 2
Schon eingeschult 22/23	- 2
Vorzeitig schon schulfähig (Einschulung 23/24)	+ 1
Anmeldung von Außerhalb (Gummersbach) + 1 außerhalb angemeldet	-44 (19 Peisel, 24 Hülsenbusch, 1 Wipperfürth)
„no shows“ (Verbleib noch zu klären)	- 7

Vorbehaltlich der derzeit vorliegenden 126 Anmeldungen an Marienheider Grundschulen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 5,47. Demnach könnten zum Schuljahr 2023/2024 sechs Eingangsklassen gebildet werden, deren Verteilung folgendermaßen vorgenommen werden könnte:

Heier Grundschule	4 Klassen
GGs Müllenbach	2 Klassen

Seitens der Schulen wird der Ausschuss in diesem Zusammenhang darüber informiert, in welcher Form die aus der Ukraine geflohenen Schüler*innen in den Schulen beschult werden.

- **Bündelungsgymnasium**

Herr Garn erklärt, das infolge der Bildungsumstellung von G8 auf G9 bei den Gymnasien zur Folge habe, dass es im nächsten Schuljahr dort keine EF (Klasse 11) geben werde. Die Schüler*innen werden nach dem 9. Schuljahr ein zusätzliches Schuljahr in Klasse 10 der Sekundarstufe I absolvieren und nicht in die EF wechseln. Gleichwohl werde es aber aufgrund von Schüler*innen anderer Schulformen wie der Realschule, die in die gymnasiale Oberstufe eintreten, sowie von Wiederholer*innen der EF des letzten G8-Jahrgangs, einen Bedarf an gymnasialen Schulplätzen geben. Aufgrund dessen wurden sogenannte Bündelungsgymnasien eingerichtet. Im Oberbergischen Kreis sind dies das Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium in Wiehl, das Städt. Lindengymnasium in Gummersbach, das Theodor-Heuss-Gymnasium in Radevormwald und das Freie Christliche Gymnasium in Gummersbach.

Welche Auswirkungen sich hieraus konkret auf die Stärke der EF im Schuljahr 2023/24 der Gesamtschule Marienheide ergeben, bleibe - so ergänzend Herr Krug - abzuwarten.

- **Bundesfreiwilligendienst**

Herr Garn informiert darüber, dass die genehmigten Einsatzplätze für den Bundesfreiwilligendienst in den Schulen weitestgehend nachbesetzt werden konnten. In der Gesamtschule Marienheide gebe es aktuell drei Bundesfreiwilligendienstleistende, in der GGS Müllenbach eine und in der Heier Grundschule ebenfalls eine Bundesfreiwilligendienstleistende. Aufgrund bestehender Bedarfe in der Heier Grundschule wurde auf entsprechenden Antrag hin ein zusätzlicher, somit zweiter Einsatzplatz genehmigt. Für diesen werde im Moment noch ein(e) Bundesfreiwilligendienstleistende(r) gesucht.

- **CO₂-Messgeräte**

Herr Garn berichtet, das Land NRW habe der Gemeinde ca. 34.000 EUR zur Verfügung gestellt, um CO₂-Messgeräte für Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung erwerben zu können. Aus diesen Mitteln wurden 204 solcher CO₂-Messgeräte beschafft, die auch bereits an die Schulen und die Kindertagesstätten in Marienheide verteilt worden seien.

- **Flüchtlinge und Migration**

Herr Busch informiert kurz darüber, dass es derzeit mit rund 410 Personen mit Fluchtbezug aktuell in Marienheide doppelt so viele Personen aus diesem Kreis gibt, als in den Jahren 2015/2016. Hiervon seien etwa $\frac{3}{4}$ Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Bei der Unterbringung dieser Flüchtlinge versuche man „auf Sicht zu fahren“ und „vor der Welle zu bleiben“. Er appellierte an die Anwesenden, Wohnraum zur Verfügung zu stellen und freiwerdenden Wohnraum im Rathaus zu melden. Für weitere Informationen steht Herr Busch zur Verfügung.

- **Wohngeldreform/Bürgergeld**

Herr Tesch berichtet von der anstehenden Wohngeldreform zum 01.01.2023. Von derzeit 640.000 Fälle im Bereich Wohngeld (Bundesweit) wird die Zahl auf 2 Millionen ansteigen. Das bedeutet, dass die Leistungen innerhalb der Kommunen (bei der Gemeinde Marienheide sind das aktuell 300 bis 400 Anträge) um das 3fache ansteigen wird. Wie viele Fälle das innerhalb der Gemeinde Marienheide werden, kann derzeit nicht genau vorausgesagt werden. Die Fallzahlen und die Höhe der Kosten die durch die Wohngeldreform entstehen, kann aktuell nicht beziffert werden.

Laut Regierung wird es zu Verschiebungen im Bereich Wohngeld kommen.

Aus dem Bezug des Wohngeldes werden, wenn das Bürgergeld in Kraft tritt, nur wenige Fälle herausfallen. Die Bürger, die das Wohngeld beziehen, haben darüber hinaus ein Anrecht auf Bildungs- und Teilhabe Leistungen. Daher wird diese Zahl ebenfalls stark ansteigen.

Herr Tesch informiert weiter über das Bürgergeld und die veränderten Regelsätze, sowie den Anpassungen zu den Heizkosten. Er macht weitere Ausführungen zu den Themen Freibetragsgrenzen und Erhaltung des Besitzes (Auto) sowie dem Schonvermögen. Herr Tesch erwähnt, dass im Bereich der Heizkosten bei einem **angemessenen Verbrauch** die Kosten in voller Höhe vom Sozialamt übernommen werden.

Herr Meisenberg weist darauf hin, dass am 15.11.2022 eine HVB Konferenz der Ministerin Frau Scharrenbach zum Thema „Wohngeld und Bürgergeld“ stattfindet. Wegen der steigenden Arbeitsbelastung werden bei der Gemeinde Marienheide interne Umsetzungen vorgenommen.

- RM Wilhelm fragt an, ob bei der nächsten Sitzung des ABSS der Punkt „Sozialer Wohnungsbau“ auf die Tagesordnung genommen werden könne.

Lt. Herr Meisenberg werde verwaltungsintern geklärt, ob diese eine Thematik für den ABSS oder den Bau- und Planungsausschuss sei.

- Herr Krug informiert über den Termin des Schulfestes der Gesamtschule Marienheide am Samstag, 19.11.2022.